



Bildungs- und Kulturdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Mittelschulen

Kasernenstrasse 27
Postfach
3000 Bern 22
+41 31 633 87 79
ams.mba@be.ch
www.be.ch/mittelschulen

Wegleitung für das Pädagogische Vorpraktikum

Fachmaturität Pädagogik

Diese Wegleitung dient der Information aller am Vorpraktikum beteiligten Personen. Es empfiehlt sich, dass die Praktikumslehrperson und die Praktikantin / der Praktikant das Dokument vor Beginn des Vorpraktikums besprechen.

1. Grundlagen

Auszug aus dem Lehrplan Fachmaturität Kanton Bern:

„Zur Erlangung der Fachmaturität müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- eine persönlichkeitsbildende Vertiefung in einem berufsfeldspezifischen Praktikum (Gesundheit, Soziale Arbeit) beziehungsweise in einem Vorpraktikum (Pädagogik),
- ein zusätzliches Semester zur Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der Allgemeinbildung im Berufsfeld Pädagogik mit Gewicht auf selbständigem und eigenverantwortlichem Lernen,
- eine Fachmaturitätsarbeit.“

2. Dauer und Zeitpunkt des Vorpraktikums, Arbeitspensum

Das Vorpraktikum wird in der Regel in einer öffentlichen Schule (Primarschulstufe oder Kindergarten) des Kantons Bern absolviert. Es dauert 6 Wochen und beginnt mit dem Schuljahresbeginn. Das Arbeitspensum der Praktikantinnen und Praktikanten beträgt 80% bis 100% der Anstellung einer Lehrperson.

3. Organisation

Die Kandidatinnen und Kandidaten suchen einen Praktikumsplatz und werden dabei von der abgebenden Schule unterstützt. Es besteht die Möglichkeit, das Vorpraktikum in einer französischsprachigen Schule im Berner Jura zu absolvieren. Die abgebende Fachmittelschule («Stammschule») bewilligt den Praktikumsplatz. Vor Beginn des Vorpraktikums unterzeichnen die Praktikumslehrperson und die Praktikantin / der Praktikant eine Praktikumsvereinbarung, die die gegenseitigen Erwartungen und Verpflichtungen regelt. Bei krankheitsbedingten Abwesenheiten während des Vorpraktikums ist ein Arztzeugnis vorzuweisen.



4. Ziele

Das Vorpraktikum ermöglicht der Praktikantin / dem Praktikanten einen vertieften Einblick in das Praxisfeld Kindergarten / Schule und bietet ihr / ihm erste konkrete Handlungsmöglichkeiten in der Betreuung der Schülerinnen und Schüler und im Erteilen von Unterricht. Das Vorpraktikum trägt zur persönlichen Entwicklung der Praktikantin / des Praktikanten bei und unterstützt ihre / seine Sozialkompetenz. Die Praktikantin / Der Praktikant wird insbesondere mit den Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht vertraut und lernt, mit Nähe und Distanz situations- und rollengerecht umzugehen. Neben dem Unterricht erhält die Praktikantin / der Praktikant auch Einblick in die vielfältigen weiteren Aufgaben des Lehrberufs. In diesem Sinne ermöglicht das Vorpraktikum der Praktikantin / dem Praktikanten eine Differenzierung des Berufsverständnisses und fördert die kritische Selbstreflexion.

Das sechswöchige Vorpraktikum legt den Akzent auf eine aktive Rolle der Praktikantin / des Praktikanten und vermittelt ihr / ihm Erfahrungen im breiten Spektrum der Aufgaben einer Lehrperson.

5. Aufgaben

Die Praktikantin / Der Praktikant kann die Lehrperson in allen Belangen des Berufsauftrags assistieren. Im Rahmen des Vorpraktikums übernimmt die Praktikantin / der Praktikant zudem erste praktische Aufgaben einer Lehrperson. Die Verantwortung für die Klasse und die Unterrichtstätigkeit liegt in allen Phasen des Vorpraktikums bei der betreuenden Lehrperson.

Folgende Aufgaben können der Praktikantin / dem Praktikanten im Rahmen des Vorpraktikums übertragen werden:

- Assistieren der Lehrperson beim Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (z.B. Internetrecherchen, Material vorbereiten, Arbeitsunterlagen zusammenstellen, Korrekturen)
- Beobachtungsaufträge (Lehrperson, gruppendynamische Prozesse, Verhalten Schülerin /Schüler)
- Führen ausgewählter Unterrichtssequenzen
- Lernbegleitung für die Schülerinnen und Schüler beim Erledigen von Aufgaben / Aufträgen (Einzel- oder Gruppenarbeiten)
- Unterstützung bei Pausenaufsicht
- Hilfe bei alltäglichen und nicht direkt unterrichtsrelevanten Handlungen (z. B. Aus- und Anziehen beim Ankommen und Verlassen des Kindergartens, Begleitung auf dem Weg in den Turnunterricht und zur Toilette usw.).
- Unterrichten im Team mit der Praxislehrperson

Aus Gründen der Haftung darf die Praktikantin / der Praktikant nicht mit einer Klasse oder einem Teil der Klasse alleine gelassen werden.

Es ist nicht zulässig, dass die Praktikantin / der Praktikant während des Vorpraktikums oder während des allgemeinbildenden Unterrichts im Fachmaturitätsbildungsgang Stellvertretungen für Lehrpersonen übernimmt.

6. Betreuung durch die Praktikumslehrperson

Die Praktikumslehrperson überträgt der Praktikantin / dem Praktikanten geeignete und angemessene Aufgaben aus dem breiten Spektrum des Berufsauftrags, bespricht diese Aufgaben im Vorfeld und gibt nach der Erledigung eine Rückmeldung.



In der Mitte des Vorpraktikums findet ein formatives Gespräch statt: Gemeinsam mit der Praktikantin / dem Praktikanten zieht die Praktikumslehrperson Bilanz über den bisherigen Verlauf des Vorpraktikums, gibt eine Rückmeldung zum bisherigen Eindruck und legt die Schwerpunkte für die zweite Praktikumsphase fest.

Am Schluss des Vorpraktikums findet ein Schlussgespräch zwischen der Praktikantin / dem Praktikanten und der Praktikumslehrperson statt. Beide Parteien reflektieren das Vorpraktikum, die Zielerreichung und den Lernfortschritt der Praktikantin / des Praktikanten (siehe Selbsteinschätzungs- und Beurteilungsraster im Anhang). Das Vorpraktikum wird nicht summativ beurteilt.

In allen Phasen des Vorpraktikums fördert die betreuende Lehrperson die Selbstreflexion, die forschende und fragende Haltung sowie die Eigenverantwortung der Praktikantin / des Praktikanten. Für die Betreuung eines Vorpraktikums Fachmaturität Pädagogik wird eine Pauschalentschädigung von Fr. 1000.- ausgerichtet.

7. Fachmaturitätsarbeit

Während des Vorpraktikums werden die Fragestellung für die Fachmaturitätsarbeit erarbeitet und ein Grobkonzept erstellt. Die Fragestellung hat einen Bezug zum Arbeitsfeld des Vorpraktikums. Die Betreuung und Beurteilung der Fachmaturitätsarbeit wird von der Fachmittelschule, an der die Fachmaturität Pädagogik absolviert wird, sichergestellt. Es kann sich dabei um eine Lehrperson der Herkunftsschule (FMS) oder der FMS, an welcher die Fachmaturität Pädagogik absolviert wird, handeln. Die Praktikumslehrperson hat bei der Entwicklung der Fragestellung und des Grobkonzepts eine unterstützende Funktion.



Anhang 1: Beurteilungsraster für das Vorpraktikum FM Pädagogik

Personalien der Praktikantin / des Praktikanten

Name: Vorname:

Adresse:

Angaben zum Praktikumsort

Name der Schule:

Adresse der Schule:

Praktikumslehrperson

Name: Vorname:

Telefon: E-Mail:

Dauer des Vorpraktikums

Dauer (in Wochen): Daten: vom bis

Beurteilung der Praktikantin / des Praktikanten durch die Praktikumslehrperson

Kriterien	gut erfüllt	ausreichend erfüllt	noch nicht erfüllt
Die Praktikantin / der Praktikant war zuverlässig und hielt Vereinbarungen ein (gemäss Praktikumsvereinbarung).			
Die Praktikantin / der Praktikant hat zu der Praktikumslehrperson (und den Lehrpersonen im Kollegium) eine Arbeitsbeziehung aufgebaut.			
Die Praktikantin / der Praktikant hat zu den Schüler/innen der Klasse eine Beziehung aufgebaut.			
Die Praktikantin / der Praktikant war fähig, in Unterrichtssituationen klar und situationsangepasst zu kommunizieren.			
Die Praktikantin / der Praktikant hat sich und seine Praxis kritisch hinterfragt, nahm Rückmeldungen auf und setzte sie um.			
Die Praktikantin / der Praktikant war in der Lage, erste Grundhandlungen als Lehrperson zu verrichten.			
Die Praktikantin / der Praktikant hat seine Rolle bewusst und adäquat gestaltet (Nähe – Distanz, Selbstständigkeit – sich Hilfe holen).			



Fachmaturitätsarbeit:

Die Praktikantin / der Praktikant hat ein Thema für ihre / seine Fachmaturitätsarbeit gefunden:

Ja Nein (Zutreffendes ankreuzen)

Weitere Beobachtungen / Einschätzungen der Praktikumslehrperson:

.....
.....
.....
.....
.....

Die Praktikumslehrperson und die Praktikantin / der Praktikant bestätigen hiermit, dass das Vorpraktikum Pädagogik ordnungsgemäss absolviert wurde.

Datum: Stempel der Schule:

Unterschrift Praktikumslehrperson: Unterschrift Praktikantin / Praktikant
.....

Bitte senden Sie das ausgefüllte Beurteilungsraster am Ende des Vorpraktikums umgehend an die zuständige Fachmittelschule:

Fachmittelschule Biel, Gymnasium Biel-Seeland, Ländtestrasse 12, 2503 Biel
Fachmittelschule Neufeld, Gymnasium Neufeld, Bremgartenstrasse 131, 3012 Bern
Fachmittelschule Thun, Gymnasium Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun



Anhang 2: Selbsteinschätzung der Praktikantin / des Praktikanten

Kriterien	gut erfüllt	ausreichend erfüllt	noch nicht erfüllt
Ich war zuverlässig und hielt Vereinbarungen ein (gemäss Praktikumsvereinbarung).			
Ich habe zur Praktikumslehrperson (und den Lehrpersonen im Kollegium) eine Arbeitsbeziehung aufgebaut.			
Ich habe zu den Schüler/innen der Klasse eine Beziehung aufgebaut.			
Ich war fähig, in Unterrichtssituationen klar und situationsangepasst zu kommunizieren.			
Ich habe mich und meine Praxis kritisch hinterfragt, nahm Rückmeldungen auf und setzte sie um.			
Ich war in der Lage, erste Grundhandlungen als Lehrperson zu verrichten.			
Ich habe meine Rolle bewusst und adäquat gestaltet (Nähe – Distanz, Selbstständigkeit – sich Hilfe holen).			